

# BORNACK HOCHWERK

Trainings- und Entwicklungszentrum Marbach/Neckar



Im HOCHWERK Trainings- und Entwicklungszentrum in Marbach/Neckar finden nicht nur Trainings statt, hier können Sie auch selber alle BORNACK Produktinnovationen testen.

Das HOCHWERK ist weltweit das größte Indoor-Schulungszentrum. Auf mehreren Etagen sind verschiedenste Trainings-Einrichtungen eingebaut, die intensiv für Kundens Schulungen und für Produktentwicklung genutzt werden.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich davon, wie BORNACK Ihnen helfen kann, die Arbeitswelt sicherer zu machen.

Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon +49 (0)7131 / 92 77-0 oder schicken Sie uns eine Mail an [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de).

Informationen zum HOCHWERK finden Sie auch im Internet unter [www.bornack.de](http://www.bornack.de)

## Persönliches zum Personal bei BORNACK



### Nachruf Ingenieur Albert Koch

Ich möchte diese Ausgabe von OBEN BLEIBEN nutzen, um einen langjährigen Wegbegleiter zu würdigen, dem ich persönlich viel zu verdanken habe. Diese Ausgabe erscheint mir hierzu besonders geeignet, da viel über Produkt-Innovationen geschrieben wird und durch die Messeausgabe ein großer internationaler Leserkreis gegeben ist.

Albert Koch ist im vergangenen Jahr im Alter von 98 Jahren bei Straßburg/Frankreich verstorben. Noch bis ins Jahr 2007 lebte Albert Koch mit seiner 95-jährigen Ehefrau eigenständig und ohne Hilfe auf seinem landschaftlich schön und ruhig gelegenen Grund.

Nicht nur hinsichtlich seines hohen Alters und seiner langen Agilität war Albert eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Albert war ein begnadeter Erfinder und oft seiner Zeit voraus. Er erhielt viele internationale Erfinderpreise: Zum Beispiel für ein spezielles Krankenbett für das ergonomische Umbetten durch nur einen Pfleger – um nur eines seiner vielen nützlichen Produkte zu nennen, die stets der Erleichterung des Alltags und Sicherheit des Nutzers dienen. Zu seinen Ideen gehörte meines Wissens

auch der weltweit erste Seilkürzer ANTI-CHUTE AK, der die Basis für die Entwicklung von BORNACK FALLSTOP darstellte. Andere Produkte waren ein Leiterfuß, um eine Leiter auf unebenem Grund ebenso wie auf Treppenstufen sicher aufzustellen oder ein selbstschließender und selbstverriegelnder Kranhaken. Mit seinen Ideen ging es ihm wie nahezu allen Erfindern: Reich wurde er mit seinen Erfindungen nicht – aber das wollte er, der zur Kriegsgeneration gehörte, auch nicht. Viele seiner zahlreichen Patente scheiterten außerdem an den Gewohnheiten der Anwender oder an etablierten engen Regelungen in Normen und technischen Anforderungen.

Von Beruf war Albert Koch Sicherheitsingenieur der örtlichen Aufsichtsbehörde in Straßburg. Er war ein sehr enger Freund meines Vaters Herbert Bornack (beide Jahrgang 1910) und aus dieser Bekanntschaft wurde eine sehr enge persönliche Freundschaft zwischen beiden Familien.

Auch ich selbst habe viele interessante Tage mit ihm verbracht. Nicht nur über technische Themen haben wir uns ausgetauscht, wir haben auch viele philosophische Diskussionen über

Politik, Umwelt und den Charakter der Menschen geführt. Für mich als Jugendlichen war das eine sehr spannende Zeit. Nach dem Tode meines Vaters im Jahre 1980 war mir Albert Koch als väterlicher Freund immer sehr verbunden.

Ich bin ihm für diese gemeinsame Zeit, seine Verbundenheit, seine Anregungen und sein Vertrauen sehr dankbar und werde dies immer in bester Erinnerung behalten!

Ich glaube, zurückschauend auf ein so langes fast 100-jähriges Leben, mit zwei Weltkriegen und mit vielen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, aber auch mit so vielen nützlichen und erfolgreichen Beiträgen, kann Albert Koch zufrieden sein.

Wir werden seine Ideen und Ideale weiterhin in der Firma lebendig erhalten. Viele seiner Produkte sind die Grundlage für den heutigen Stand der Technik. Ein schöneres Denkmal kann man sich nicht wünschen.

Mein herzliches persönliches Dankeschön an Dich, Albert.

Klaus Bornack

Prospekt ANTICHUTE AK mit Albert Koch selbst als Modell, 1960

**Impressum**  
OBEN BLEIBEN ist ein Magazin der BORNACK Gruppe und erscheint halbjährlich



**Herausgeber**  
**BORNACK GmbH & Co. KG**  
Albert-Schäffler-Straße 7, 74080 Heilbronn  
Telefon +49 (0)7131 / 9277-0, Fax -97  
[info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)  
[www.bornack.de](http://www.bornack.de)

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf in  
Heilbronn +49 (0)7131 / 9277-11  
Dresden +49 (0)3529 / 5619-0  
Lenzburg/CH +41 (0)62 / 8863040

**Redaktion**  
BORNACK GmbH & Co. KG

**Gestaltung und Realisierung**  
Sattler & Partner Visuelle Kommunikations KG

## Denkanstöße ...

**Unsere Innovationen für Ihre Sicherheit am Arbeitsplatz**  
**BORNACK präsentiert auf der A + A 2009 neue Produkte und Weltneuheiten**



*Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Arbeitswelt sicherer zu machen. Dafür entwickeln wir ständig neue innovative Anseilschutz-Produkte. Unsere Kunden wissen das zu schätzen: Seit vielen Jahren besetzt BORNACK erfolgreich eine Spitzenposition auf dem internationalen Markt für Anseilschutz.*

*Die größte und international führende Messe A + A 2009 ist für uns eine tolle Gelegenheit, Ihnen unsere neuesten Produkt-Innovationen vorzustellen. Darunter sind dieses Jahr einige interessante Weltneuheiten, die diesen Namen auch wirklich verdienen: Produkte, die Sicherheitslücken schließen, für eine noch größere Sicherheit am Arbeitsplatz sorgen und in der Anseilschutz-Branche neue Maßstäbe setzen werden. Wie schon im vergangenen Jahr nutzen wir zur Präsentation die eindrucksvolle Kulisse unseres eigens für die Messe nachgebauten Trainingszentrums HOCHWERK.*

*Als System-Anbieter steht BORNACK für erstklassige Produkte – von bester Qualität, mit exzellentem Sicherheitsstandard und von hohem Gebrauchswert. Umfassende Dienstleistungen rund um den Anseilschutz wie eine solide Ausbildung der Nutzer und vielseitige Trainingsprogramme gehören genauso zu unserem Portfolio wie regelmäßige Sachkunde-Überprüfungen und unser FALLSTOP-Sicherheitsmanagement.*

*Wir möchten Ihnen für Ihr spezielles Sicherheits-Problem die beste Lösung anbieten. Sollte unser Sortiment nichts Passendes für Sie bereithalten, sprechen Sie uns an. Als Experte für maßgeschneiderten Anseilschutz sind wir es gewohnt, individuelle und neue Sicherheitskonzepte und -ideen zu entwickeln und zu realisieren.*

*Diese Ausgabe der OBEN BLEIBEN widmen wir unserem Auftritt bei der A + A 2009. Wir laden Sie herzlich ein, uns dort zu besuchen. Sie können sich auch gern auf unserer neu gestalteten Website informieren oder uns anrufen.*

*Wir freuen uns auf Sie!*

Ihr  
 Klaus Bornack




## Impressionen vom BORNACK Messestand auf der A+A



## V-Protect – Schutz gegen Hängetrauma

Produktneuheit / Weltneuheit

### Optimierung von Ergonomie und Überlebens-Sicherheit

Freies Hängen in einem Gurt über eine längere Zeit kann lebensbedrohlich sein. Das gilt besonders dann, wenn eine bewusste Person nach einem Sturz ins Sicherungsseil bis zur Rettung ausharren muss. Diese Situation kann zum so genannten Hängetrauma führen: Die betroffene Person kollabiert, weil ihr Blutkreislauf massiv beeinträchtigt ist.

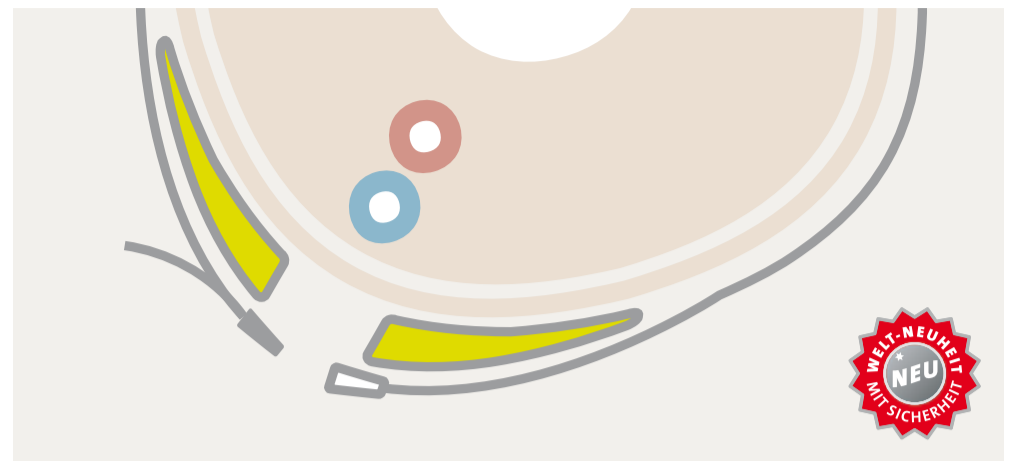
Das neue, zum Patent angemeldete System „V-Protect“ reduziert das Risiko des Hängetraumas deutlich und erhöht die ergonomischen Qualitäten eines Auffanggurtes.

Durch ein aufwendig geformtes Beinpolster mit verschiedenen definierten Härtegraden werden die Venen geschützt. Das sorgt dafür, dass die Blutzirkulation durch das freie Hängen im Gurt nicht behindert oder gar unterbrochen wird.

Ab 2010 können alle FALLSTOP-Auffanggurte optional mit einem solchen Ergonomiepolster „V-Protect“ bestückt geliefert werden.

### Ein großer Schritt vorwärts für mehr Überlebens-Sicherheit.

*Diese Zeichnung eines Oberschenkelquerschnitts zeigt das Prinzip von V-PROTECT*



### Tödliche Gefahr: Hängetrauma

Störungen im System des venösen Blutkreislaufs führen zu

- einer massiven Beeinträchtigung des gesamten Blutkreislaufs
- einer hohen Kreislauf-Belastung
- beschleunigtem Auftreten von Nebenwirkungen (Versäuerung des Blutes, Stress)
- einem Kreislaufkollaps
- letztendlich Nierenversagen



## Permanentes Sicherungssystem SAFE-link SSB

Produktneuheit / Weltneuheit

### Unterbrechungsfreie Sicherheit mit Aushängeschutz

Ein Sicherungswechsel von einem zum nächsten Anschlagpunkt kann mit zahlreichen Risiken verbunden sein. Stress, Erschöpfung, Leichtsin, Konzentration auf andere Dinge – es gibt genügend Gründe, warum selbst routinierte Anwender manchmal vergessen, sich am nächsten Anschlagpunkt zu sichern, bevor sie ihr Sicherungsseil lösen. Beim Sicherungswechsel garantiert ausschließlich eine permanente Sicherung dem Anwender maximale Sicherheit.

Das neue, intelligente Sicherungssystem SAFE-link SSB bietet durchgängige Sicherheit: Das zweisträngige Verbindungsmittel ist mit zwei patentierten Sicherungshaken bestückt. Diese sind über einen Bowdenzug verbunden und kommunizieren miteinander.

### Damit ist sichergestellt, dass immer ein Haken angeschlagen und unlösbar verriegelt ist.

Die Verriegelung ist zusätzlich redundant gesichert und kann nur an den Anschlagpunkten entsichert werden, die als sicherer Anschlagpunkt festgelegt sind. Die Erkennung erfolgt über eine mechanische ID-Markierung am Anschlagpunkt.

### Die intelligente Technik des SAFE-link SSB schließt somit zu 100 Prozent aus, dass sich Anwender absichtlich oder versehentlich aushängen.

Wir laden Sie ein, die neue Technik des SAFE-link SSB auf unserem Messestand oder in unserem Trainingszentrum HOCHWERK in Marbach am Neckar zu testen.



Einhängen freier Haken A

Verriegeln Haken A am ID-Punkt: automatisches Entriegeln Haken B

Nachsetzen Haken B



## JoJo Werkzeugsicherung

### Sichern von Handwerkzeug und Kleinteilen

Höhenarbeiter müssen ihr Handwerkzeug und Kleinteile professionell sichern. Verlieren sie Gegenstände in luftiger Höhe, können sie Menschen lebensgefährlich verletzen oder großen Sachschaden hervorrufen.

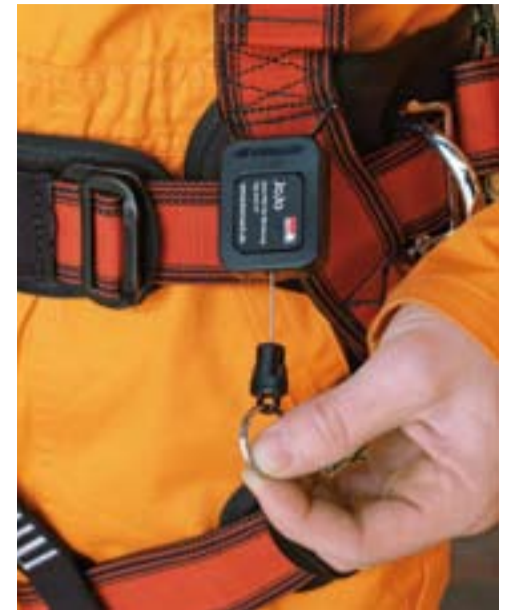
Bereits Handwerkzeug oder Kleinteile mit einem Gewicht von 100 g können bei einem Sturz aus 30,0 m eine gewaltige Durchschlagskraft entwickeln und tödliche Verletzungen verursachen.

BORNACK bietet mit einem umfassenden Sortiment an unterschiedlichen selbstaufrollenden Sicherungsleinen JoJo für nahezu jedes Sicherungsproblem eine sichere Lösung – federleicht, klein und kompakt.

### Werkzeugsicherungsgerät JoJo: selbstaufwickelnde Sicherungsleine

- optional: Auszugslänge feststellbar
- Sicherungsleine aus Spezialdrahtseil 0,5 mm oder Synthetik-Textilfasern
- Schlagfestes federleichtes Kunststoffgehäuse
- Verschiedene Befestigungsvarianten am Körper

- Click-Verschluss zum einfachen und schnellen Lösen/Wechseln des Werkzeuges
- Unterschiedliche Gewichtsklassen: bis 100 g / 500 g / 1000 g Nutzlast



## Produktneuheit

## PSA-Kombination FS maritime

### Auffanggurt mit integrierter Rettungsweste

Höhenarbeiter, die in Nähe von Wasser und Flüssigkeiten arbeiten, müssen sowohl einen Anseilschutz als auch eine Rettungsweste tragen. Hier hat BORNACK eine Sicherheitslücke festgestellt:

Sowohl der Auffanggurt als auch die Rettungsweste sind nur für ihre speziellen Zwecke konstruiert. Werden beide Schutzausrüstungen zusammen verwendet, können sie sich gegenseitig behindern. Im schlimmsten Fall minimiert das sogar ihre jeweilige Schutzwirkung.

Bei unserer neuen PSA-Kombination FS maritime sind der Auffanggurt und die Rettungsweste genau aufeinander abgestimmt. Darüber hinaus sind die

Auffanggurte FS 2/FS 3-maritime zusätzlich zu den jeweiligen Fachnormen in der Kompatibilität (Verträglichkeit) geprüft und von PRÜF-ZERT zugelassen. Auch die Bedienung ist einfach: Für Kontroll- und Wartungszwecke oder für den Ersatz bei Verschleiß können Auffanggurt und Rettungsweste leicht voneinander getrennt werden.

BORNACK bietet seinen Rundum-Service (Einweisung, Wartung) wie gewohnt auch für die Rettungsweste an.



## Produktneuheit

## Anschlaghilfe MC 01

### So erreichen Sie den perfekten Anschlagpunkt

Mit unserer neuen Anschlaghilfe MC 01 bieten wir Ihnen eine kluge Lösung, mit der Sie Anschlagpunkte einfach und am optimalen Platz befestigen können.

Ein richtig positionierter Anschlagpunkt erleichtert die Arbeit in der Höhe enorm: Er garantiert dem Anwender mehr Sicherheit (Tragfähigkeit) und fördert effizientes Arbeiten, weil er nicht mehrmals umgehängt werden muss. Die Anschlaghilfe MC 01 kann mit Hilfe

einer Teleskopstange an einem Bauteil (Stange, Träger, Ast o. ä.) durch Umschlingen ein Sicherungsseil oder eine Hilfsleine platzieren. Das ist für Durchmesser bis 250 mm realisierbar – und damit für weitaus mehr als Tele-Haken mit ihrer begrenzten Öffnung bedienen können. Auch das Einhängen in kleine Ösen und Öffnungen ist mit MC 01 natürlich möglich. Der MC 01 kann in alle Richtungen benutzt werden; das federleichte Gewicht lässt zudem den Einsatz in extremen Situationen zu.

Lieferbar ist das MC 01 Gerät in folgenden Ausstattungen:

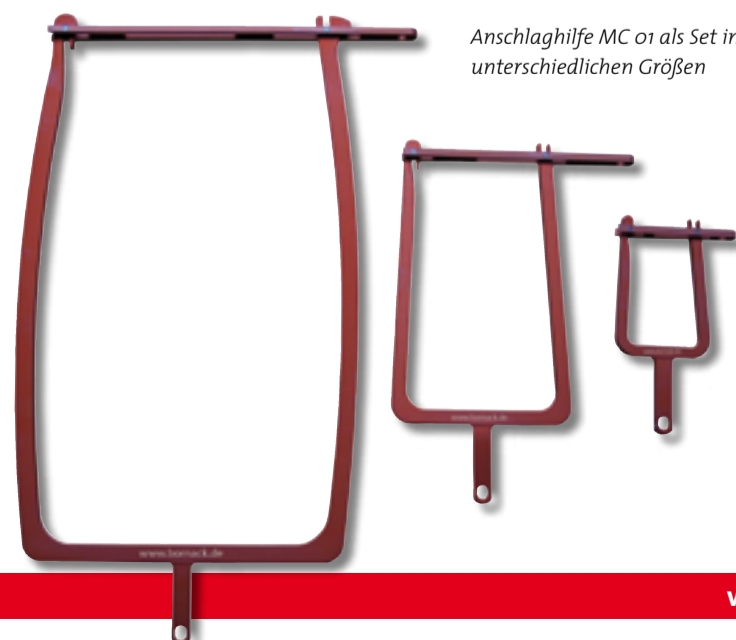
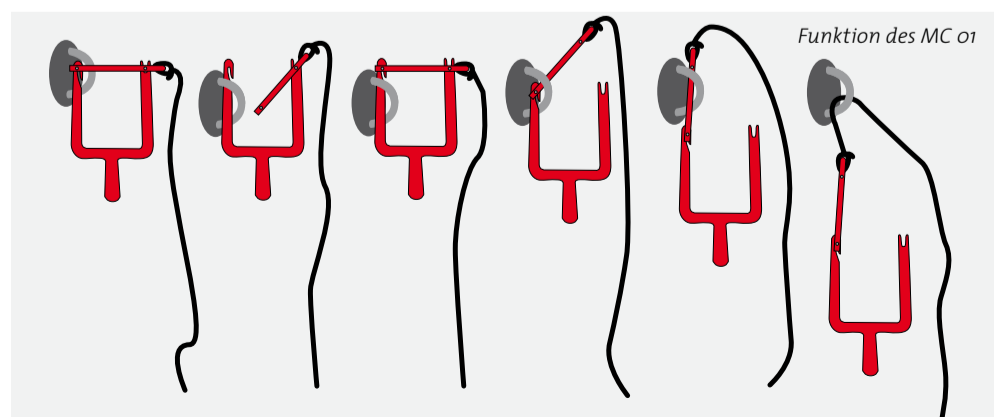
- MC 50
- MC 125
- MC 250
- Teleskopstange 4,0 m

### Anwendung

- Dacharbeiten
- Technische Einsätze von Feuerwehren
- Baumarbeiten
- Seilunterstütztes Arbeiten



Anschlaghilfe MC 01 als Set in drei unterschiedlichen Größen



## Steigschutzsystem RAILSTOP RS-S 05

## Produktneuheit / Weltneuheit

**Vorausdenkende Sicherung gegen Absturz**

RAILSTOP RS-S 05 ist das erste Steigschutzsystem auf dem Markt, das Stürze komplett ausschließt und so lebensgefährliche Situationen vollständig ausschließt. Die neue Technik der Fangeinrichtung RAILSTOP RS-S 05 denkt mit und reagiert sofort. RAILSTOP RS-S 05 erkennt, wenn sich ein Sturz anbahnt: Das System blockiert bereits bei Horizontalzug durch den Oberkörper und verhindert so das rückseitige Überschlagen des Körpers und das „Kopf-unter-Hängen“. Der ergonomische Nutzen des Steigens mit Körperentlastung in Hüfthöhe bleibt dabei erhalten.

Mit seinen zwei Sicherungsfunktionen garantiert das vollredundante Steigschutzsystem RAILSTOP RS-S 05 dem Nutzer doppelte Sicherheit und ist damit sicherer als herkömmliche Steigschutz-Fangeinrichtungen – und das ohne die Bewegungsfreiheit einschränken.

Das neue System kann mühelos und kostengünstig auf bereits vorhandenen BORNACK Steigschutz-Schienen oder Schienen mit gleichem Profil installiert werden.

**Erstklassige Materialien**

- CNC-gefrästes Gehäuse aus Flugzeugaluminium
- Laufrollen mit Edelstahl-Kugellagern
- Spurrollen für reibungsarmes Abrollen in der Laufschiene
- Sperrklinke A aus Edelstahl mit Kardangelenk und Sicherheitshaken
- Redundanz-Sperrklinke B aus Edelstahl mit Verbindungsgurtband und Sicherheitshaken
- Wartungsfreie Gleitlagerbuchsen an allen Gelenken

**Mit allen BORNACK-Systemen kompatibel**

- Steigschutz-Schiene RAILSTOP, LMB und alle Schienen mit gleichen Profil-Abmessungen und Rasterungen

**Zulassung nach Europäischer Norm**

- Baumusterprüfung mit RAILSTOP-Schiene RS-S nach EN 353-1
- CE-Prüfzertifizierung durch DEKRA-EXAM CE 0158

Diese Technik wird ab 2010 in den Ausführungen RS-S 05 (offenes Schienenprofil) und RS-H 05 (geschlossenes Schienenprofil / HACA-kompatibel) angeboten.



Normalposition, beim kontrollierten Steigen



Position bei Unfall oder unkontrollierter Bewegung



Sperrklinke A und B frei



Sperrklinke A und B arretiert



EN 353-1

## Seil-Steigschutzsystem EASY-Climb

## Produktneuheit

**Perfekte Anpassung an die Erfordernisse bei Freileitungsmasten**

Vertikale Seilsicherungen sind die ideale Absicherung zur Nachrüstung von vorhandenen Aufstiegen an Masten. Ihre Vorteile:

- leicht und einfach anzubringen
- keine Beeinträchtigung des Aufstiegsweges durch die Sicherungseinrichtung
- kostengünstige Fertigung und Montage

Unser Seil-Steigschutzsystem EASY-Climb erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen und bietet eine perfekte Befestigungstechnik mit großen Anpassungsspielräumen.

20 Jahre Erfahrung mit Seil-Steigschutzsystemen und die enge Zusammenarbeit mit Systemlieferanten machen diese optimale Lösung für Freileitungsmasten möglich.



EN 353-1



## Abseil-Rettungsgerät DEUS

Produktneuheit

### Unser neues Abseilgerät: Vielseitig, kompakt, technisch perfekt

Dieses neue Abseilgerät vereint alle positiven Eigenschaften der unterschiedlichen reibungsgesteuerten oder fliehkraftgesteuerten Systeme in einem Gerät.

Es ist kompakt gebaut und in schwäbischer Perfektion von VR-tec konstruiert und gefertigt:

- maximale Sinkgeschwindigkeit durch fliehkraftgesteuerte Bremse
- feinfühlig stufenlos regelbare Sinkgeschwindigkeit von 0 – ca. 2,0 m/Sek.
- unterbrechen des Abseilvorgangs und feststellen der Position möglich
- einfacher und schneller Seilwechsel

Dank seiner Vielseitigkeit kann das DEUS alle vorhandenen Geräte ersetzen.

Momentan erfolgt die Anpassung des Gerätes auf die Seiltypen gemäß der neuen Norm EN 341. Die Marktverfügbarkeit ist ab 2010 geplant.



## Multi-use-Sicherung LORY

Produktneuheit / Weltneuheit

### Ein Gerät für jede Situation in der Höhe

Unsere neue Multi-use-Sicherung LORY vereint vier Sicherungs-Funktionen für das Arbeiten in der Höhe, für die Sie bisher vier einzelne Geräte benötigt haben. Die Vorteile der Weltneuheit liegen auf der Hand: Ihr Gewicht ist geringer und ihre einzelnen Komponenten können ausschließlich für ihren speziellen Zweck genutzt werden.

Vielfach werden dafür bisher ersatzweise CE-zertifizierte Geräte aus dem Bergsport verwendet. Diese entsprechen jedoch nicht den industriellen Normen.

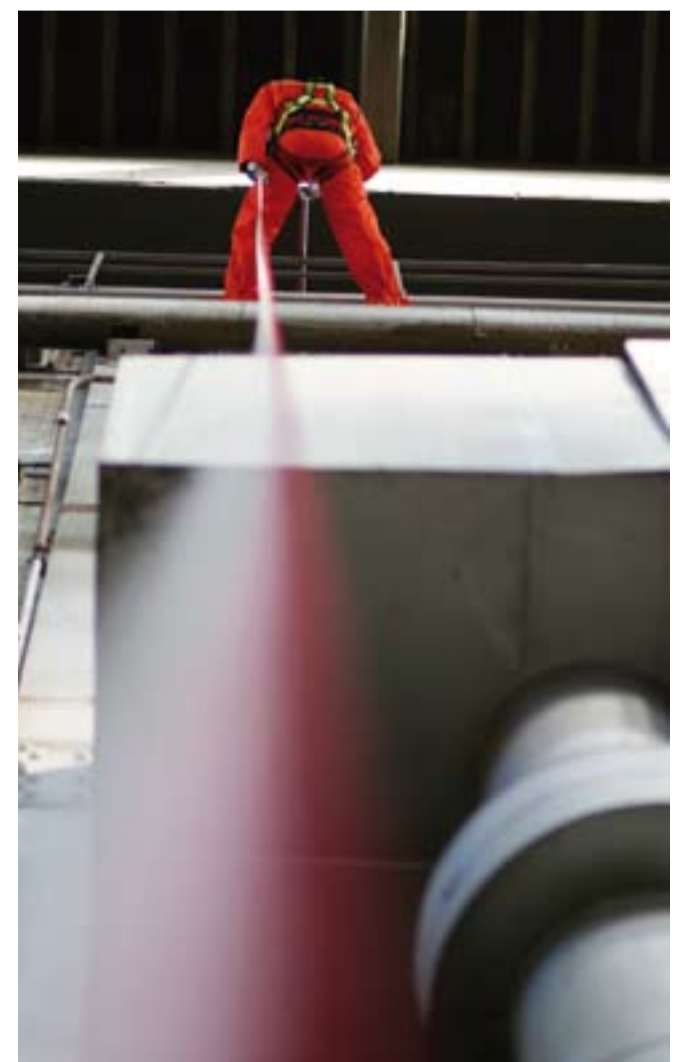
Diese Funktionen können Sie mit dem Mehrzweck-Gerät LORY nutzen:

- Positionieren nach EN 358
- Auffangen (bei einem freien Sturz ins Seil) nach EN 353-2
- Abseilen/Retten nach EN 341
- Sichern im Vorstieg nach EN 15151/353-2

Unser Sicherungsgerät ist besonders geeignet für Arbeiten an Masten und für unterschiedlichste Situationen auf Baustellen.



EN 358  
EN 353-2  
EN 341  
EN 15151/353-2



## A+A – Internationaler Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

### 31. Internationaler Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

„Innovationen für sichere und gesunde Unternehmen“

Die A+A ist das größte europäische Informations- und Diskussionsforum für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie die weltgrößte Fachmesse zu diesem Themenspektrum. Auf dem internationalen Kongress Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin referieren hochrangige Experten aus Politik, Forschung und Praxis des Arbeitsschutzes zu aktuellen Entwicklungen und technischen Innovationen.

Klaus Bornack ist gleich mit zwei Vorträgen auf dem Kongress vertreten. Kongressort: CCD Süd, Stadthalle

Vortrag 1

#### „Ergonomie und Sicherheit im Steigschutz“

##### Innovative Persönliche Schutzausrüstungen

Kongress A+A 2009 am 03.11.2009, 14:00 Uhr

##### Kurzfassung

Steigschutzsysteme zählen zu den ältesten und bewährten Schutzausrüstungen gegen Absturz. In letzter Zeit lassen Untersuchungen mit Laborversuchen

und Unfallberichte Zweifel an der Sicherheit dieser Systeme aufkommen. Mit diesem Vortrag soll versucht werden, die wirklichen Risiken und Gefahren beim Begehen von Steigschutzsystemen aufzuführen und zu analysieren.

Möglichkeiten der Optimierung des seitherigen Standes der Technik werden aufgezeigt und kritisch verglichen. Dabei wird neben der Sicherheit besonderer Wert auf die Ergonomie und damit auf den umfassenden Schutz des Menschen gelegt.

##### Referent:

Klaus Bornack  
BORNACK GMBH & CO KG, Heilbronn

Anhand von praktischen Beispielen wird dargelegt, in welcher Form der Anwender von PSA selbst in der Lage ist, das Risiko eines Hängetraumas zu reduzieren. Dazu gehört die sachgerechte Benutzung der PSA ebenso wie die Sicherstellung einer kurzfristigen Befreiung (Rettung) aus einer unfreiwilligen Hängesituation.

Einen wichtigen Beitrag kann die PSA liefern, wenn diese ergonomisch aufgebaut ist und auf wesentliche Aspekte des Hängetraumas eingeht. Hier sind die Hersteller von PSA gefordert.

Es werden grundsätzliche und neueste Entwicklungen insbesondere im Bereich der Auffang- und Rettungsgurte vorgestellt.

##### Referent:

Klaus Bornack  
BORNACK GMBH & CO KG, Heilbronn

Vortrag 2

#### „Ergonomie und Hängetrauma“ Innovative Persönliche Schutzausrüstungen

Kongress A+A 2009 am 04.11.2009, 09:00 Uhr

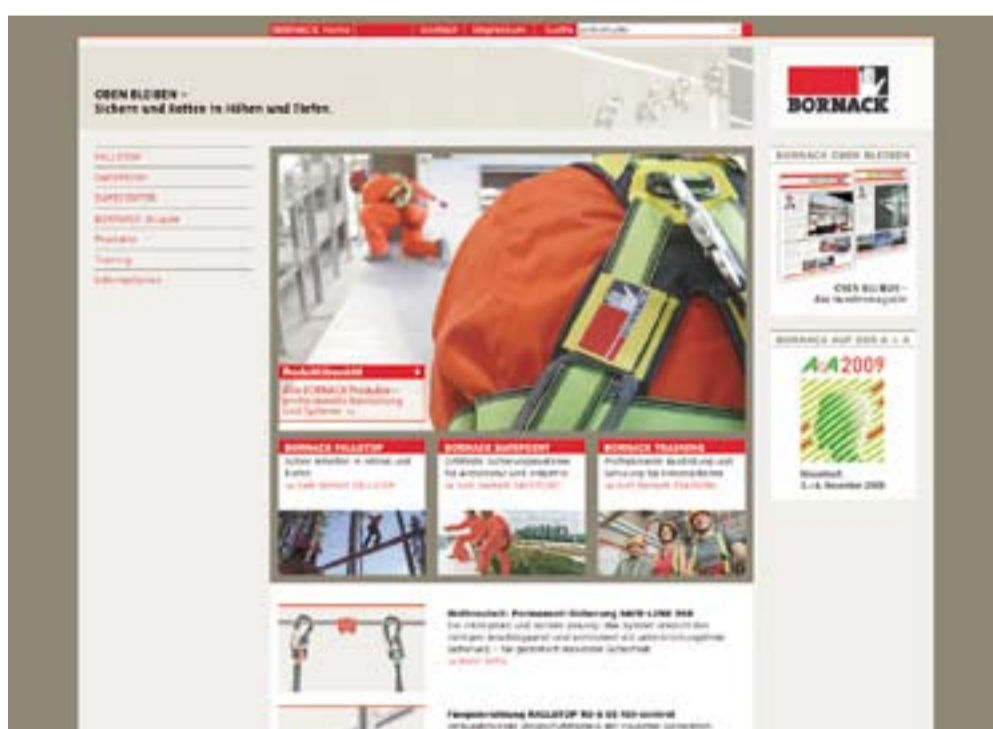
##### Kurzfassung

Es werden die komplexen Zusammenhänge bei der Entstehung eines Hängetraumas dargelegt. Eine Gefährdungsanalyse bewertet die Risiken und die Wahrscheinlichkeiten eines Hängetraumas an Höhenarbeitsplätzen.

Sie interessieren sich für das vollständige Skript der Vorträge? Fordern Sie diese bei uns an per Mail an [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de) oder rufen Sie uns an!



## Relaunch der Website [www.bornack.de](http://www.bornack.de)



### Besuchen Sie uns auf unserer neuen Website [www.bornack.de](http://www.bornack.de)

Seit Kurzem ist unsere neue Website online. Sie finden uns weiterhin unter [www.bornack.de](http://www.bornack.de), jedoch mit neuem, frischem Design und mit neuer Struktur. Wir haben großen Wert auf einen ansprechenden Auftritt und eine einfache Navigation gelegt, damit Sie sich in unserem umfangreichen Anseilschutz-Sortiment in Zukunft noch besser zurechtfinden als bisher.

### Erleben Sie die vielfältige BORNACK Welt

Unsere Startseite führt Sie direkt in das Universum der Höhenarbeit und erfahrener Anseilschutz-Profis: Unsere Bereiche FALLSTOP, SAFEPOINT und TRAINING

stellen sich Ihnen mit zahlreichen Referenzbeispielen vor und zeigen Ihnen unsere Ideen und Entwicklungen für ganzheitliche Anseilschutz-Konzepte. Sie möchten sich ein bestimmtes BORNACK Produkt anschauen? Mit einem Mausklick gelangen Sie von unserer Startseite unmittelbar zur Produktübersicht. Zusätzlich informieren Sie aktuelle Newsmeldungen über unsere neuesten Produkte und Systeme oder Messeauftritte. Sie erfahren außerdem alle Termine unserer Kurse im Trainingszentrum HOCHWERK in Marbach am Neckar und können Seminare gleich online buchen.

Sie haben Fragen, Wünsche oder Kritik zu unserer Website? Schicken Sie uns diese per Mail an [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de) oder rufen Sie uns an!



Von der übersichtlich gestalteten Startseite führt Sie das Menü z. B. in die Bereiche FALLSTOP, SAFEPOINT und zu einer großzügigen Produktübersicht.

## INNOVATIONSPARK A+A 2009

### Motivation und Förderung neuer Ideen in der Arbeitssicherheit

Die MESSE DÜSSELDORF führt 2009 erstmalig einen Innovationspark durch. Das diesjährige Thema sind „Gefahrstoffe“.

Neue Ideen und Produktentwicklungen schaffen Fortschritt in der Arbeitssicherheit und nutzen dem Anwender mit mehr Sicherheit und Ergonomie. Für den Hersteller sind sie ein Ansporn; zugleich helfen sie auch unserer Gesellschaft im globalen Wettbewerb zu bestehen.

Um seine Innovationsfähigkeit unter Beweis zu stellen, hat BORNACK dies als Herausforderung verstanden und sich mit Neu-Entwicklungen an diesem Wettbewerb beteiligt.

Obwohl unsere Kernkompetenz bisher nicht direkt im Bereich GEFAHRSTOFFE lag, ist es uns doch gelungen, interessante Lösungsansätze serienreif zu präsentieren. Das beweist auch, dass sich BORNACK analytisch und mit ganzheitlichem Denken auf besondere Kundenprobleme einstellen und kreative und innovative Lösungen bieten kann.

Der Ansatzpunkt von BORNACK ist es, Wege zu finden, Beschäftigte möglichst nicht mit den gefährlichen Arbeitsstoffen in Berührung kommen zu lassen. Die Lösung liegt in Gerätschaften, die eine Handhabung von Geräten oder Steuerung von Abläufen „aus sicherer Entfernung“ möglich machen.

In Experimental-Präsentationen zum Selbst-Test zeigt BORNACK im INNOVATIONSPARK folgende Produkte:

#### 1. Anschlaghilfe MC 01

Eine speziell konstruierte Vorrichtung ermöglicht das Umschlingen eines Gegenstandes oder das Durchführen einer Arbeitsleine durch eine begrenzte Öffnung. Diese Arbeitsleine kann dazu dienen, ein stärkeres Seil nachzuziehen. Der Vorgang kann mittels Teleskopstange in sicherer Distanz bis zu 6,0 m durchgeführt werden.

Der Einsatz des Gerätes kann in allen Richtungen durchgeführt werden:

- nach oben über Kopf
- nach unten in die Tiefe

- horizontal seitlich ohne Anstrengungen, da federleichtes Gewicht

Die Beständigkeit der Vorrichtung MC 01 ist abhängig von der entsprechenden Werkstoffwahl:

- Aluminium = Standard

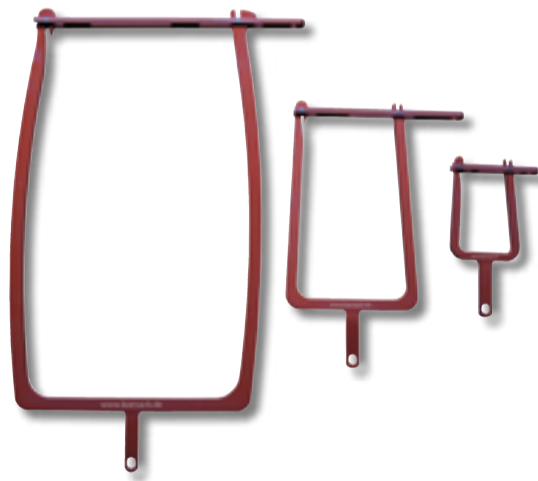


Anschlaghilfe MC 01 im Einsatz bei der Feuerwehr

- Beschichtetes Aluminium
- Edelstahl
- Kunststoff oder Carbon-Verbundstoff

#### Anwendungen

- Anbringen eines Arbeitsseiles z. B. zum Herausziehen eines zu bergenden Gegenstandes aus gefährlichen Medien
- Anbringen eines Sicherungsseiles zur Verankerung / Sicherung eines sturzgefährlichen Gegenstandes
- Anbringen einer Personensicherung in gefährlicher Umgebung



Das Produkt ist patentrechtlich geschützt. Das Produkt ist in Standardausführung in Aluminium ab sofort lieferbar.

#### 2. Greifhilfe GRIP-safe

Ziel der Greifhilfe ist eine „Armverlängerung“ zur Vergrößerung des ergonomischen Greifraumes sowie die Schaffung einer „Greifhand“, welche unempfindlich ist gegen gefährliche Stoffe. Die Benutzung soll keine zusätzliche Belastung darstellen und die Bewegungsabläufe sollen möglichst identisch zu den natürlichen Greifbewegungen einer Hand sein. Greifabläufe sollen schnell, präzise und fehlerfrei umsetzbar sein.

- Beschichtungen > beständig gegen Chemikalien
- Nylonzug > Standard
- Edelstahlseil > temperatur- und chemikalienbeständig

#### Anwendungen

- Handhabung von Reagenzien in Labors
- Bedienung von Schaltern etc. in Not-situationen im Bereich gefährlicher Medien (Säuredämpfe, Strahlung, elektrische Spannung etc.)



Greifhilfe GRIP-safe

Die Greifhilfe GRIP-safe hat folgende Eigenschaften:

- federleichtes Gewicht durch Leichtbau
- spezielle Schließmechanik
- ergonomischer Griff zum Halten der Greifhilfe ohne Fingerkraft
- hohe Greifkraft trotz Leichtbau durch spezielle Seilzugtechnik
- natürliche 2- oder 3-Finger-Greifbewegung
- auswechselbare Greif-Adapter
- feststellbarer Griff
- unterschiedliche Längen des Greifarmes
- besonders feinfühliges Greifen möglich (z. B. Gläser)
- modulare Bauweise ermöglicht wirtschaftliche Fertigung verschiedener Varianten
- Material-Auswahl je nach Resistenz gegen den gefährlichen Stoff
- Kohlefaser > Leichtgewicht, elektrisch nicht leitfähig
- Aluminium > Standard, Leichtgewicht, temperaturbeständig
- Edelstahl > beständig gegen viele Chemikalien, Temperaturen

- Greifen von gefährlichen Kleintieren
- Umsetzen, Stapeln, Verpacken von Gegenständen im Bereich gefährlicher Medien (Säuredämpfe, Strahlung, elektrische Spannung etc.)



Das Produkt ist zum Patent angemeldet. Die Markteinführung von GRIP-safe ist für 2010 geplant.



#### Anschlaghilfe MC 01

Typ	max. Durchmesser Bauteil	Artikel-Nr.
MC 50	50,0 mm	341 061
MC 125	125,0 mm	341 062
MC 250	250,0 mm	341 063
MC-Set (alle 3 Größen)		341 065
Min. Öffnung zum Durchfädeln der Leine bei allen 3 Größen: 50,0 mm		
Teleskopstange mit Schnell-Steckadapter, L = 4,0 m		341 064
Gerätetasche aus robustem Cordura, mit Ösen zur Befestigung am Gurt		
Hilfsleine Polyamid, 5,0 mm, Länge nach Bedarf		341 066